

PRESSEKONFERENZ

Zwei-Säulen-Strategie

**zur konsequenten und schnellen Verfolgung
von Straftaten gegen Polizei und Rettungskräfte
sowie Beschäftigte im Öffentlichen Dienst**

Stefan Müller, Innenpolitischer Sprecher Fraktion der Freien Demokraten

Heini Schmitt, Landesvorsitzender dbb Hessen

AUSGANGSSITUATION

Zahl der Übergriffe steigt

Tatort Eiserner Steg in Frankfurt

20-Kilo-Kübel verfehlt Polizistin nur haarscharf

Veröffentlicht am 24.05.20 um 15:39 Uhr



Dieser Kübel verfehlt eine Polizistin nur knapp. Bild © Polizeipräsident Frankfurt

Dienstag, 28.07.2020 - 18:00 60 1 min

Polizisten in Darmstadt beleidigt, Streifenwagen angegriffen

Am Sonntagabend haben 40 zumeist junge Männer bei einem Großeinsatz vor dem Staatstheater Polizisten beleidigt und einen Streifenwagen attackiert. Wie es zu dem Angriff kam.

ANGRIFF AUF EINSATZKRÄFTE

Dietzenbach: Polizei in Hinterhalt gelockt

Quelle: FR

Quelle: Echo online



Feuerwehr Dietzenbach @FF_Dietzenbach · 29. Mai

BITTE HÖRT AUF DIE EINSATZKRÄFTE MIT STEINEN ZU BEWERFEN!!!
#dietzenbach #rohrbrunner weg ^os

63

121

387



Feuerwehr Dietzenbach @FF_Dietzenbach · 29. Mai

Mehrere Personen werfen aus dem Hinterhalt Polizei- und Feuerwehrkräfte. Mehrere Brände wurden gelegt und von uns bekämpft. Ein Bitte an alle Anwohner: Beteiligt euch nicht an diesem abscheulichen Verhalten! ^os

11

Quelle: Twitter



Polizei Frankfurt @Polizei_Ffm · 19. Juli

In eigener Sache:

den heute Nacht im Einsatz verletzten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir alles Gute.

// #Frankfurt #Opemplatz #Ffm

514

862

7.481



VERDÄCHTIGER FESTGENOMMEN

Mann schießt Gerichtsvollzieher und dessen Helfer nieder

Quelle: FAZ

POLIZEI IM EINSATZ

Mann greift Rettungskräfte an: Er hatte die Sanitäter selbst verständig

Quelle: FNP

AUSGANGSSITUATION

Zahl der Übergriffe steigt

Freie
Demokraten



Fraktion im
Hessischen Landtag **FDP**

- Statistisch gesehen wurden 2019 pro Tag 10 Polizistinnen und Polizisten angegriffen.
- 2019 wurden 112 Angehörige des Rettungsdienstes Opfer von Angriffen.
- Auch Beschäftigte im Öffentlichen Dienst werden immer wieder Opfer von Angriffen - demnach sehen sich vor allem Justizvollzugsbeamte und Gerichtsvollzieher Beleidigungen (98% bzw. 78%), Bedrohungen (90% bzw. 86%) und Angriffen (57% bzw. 60%) ausgesetzt .

POLIZEI

AUSGANGSSITUATION

Übergriffe auf Polizei und Rettungskräfte aber auch auf Beschäftigte im Öffentlichen Dienst werden immer häufiger.

- viel zu häufig bleiben diese Straftaten ohne Folgen, weil sie nicht zur Anzeige gebracht werden oder Beweise nicht ausreichend erhoben wurden
- Verfahren dauern häufig viel zu lang

⇒ Der Rechtsstaat wirkt in dieser Hinsicht nach außen nicht als wehrhaft!

Freie
Demokraten



Fraktion im
Hessischen Landtag

FDP

ZIEL

Schnelle und konsequente Verfolgung von Straftaten gegen Einsatzkräfte

- Schaffung von Strukturen, die eine schnelle und umfassende Beschäftigung mit Gewalt gegen Repräsentanten des Staats ermöglichen
- Schnelle Verfahren: die Reaktion des Rechtsstaats muss auf dem Fuße folgen
- Reduzierung von Schnittstellen durch zentrale Anlauf- und Beratungsstellen
- kurze Wege und eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Experten von Polizei und Staatsanwaltschaften

Zwei-Säulen- Strategie

In den sieben Flächenpräsidien wird jeweils ein Zentrum zur Verfolgung von Gewalt gegen den Staat eingerichtet.

Vier Polizeibeamte in jedem Zentrum

Zentrale Meldestelle für Gewaltdelikte, Beleidigungen und sonstige Angriffe

Beratung im Hinblick auf Erstattung einer Anzeige und die weitere Vorgehensweise sowie Unterstützung bei Tatbestandsaufnahme

Unterstützung bei Opferberatung, ggf. Vermittlung psychosozialer Betreuung

1. Säule:

Stärkung
der
Polizei

2. Säule:

Stärkung
der
Staats-
anwaltschaft

Ernennung eines festen Ansprechpartners auf Abteilungsleiterenebene.

Eine zusätzlichen neue Dezernentenstelle (Staatsanwalt/Staatsanwältin) in jeder der neun hessischen Staatsanwaltschaften.

Ständiger Austausch mit den Mitgliedern der Zentren zur Verfolgung von Gewalt gegen den Staat

Prioritäre Bearbeitung der jeweiligen Straftaten

Enger Austausch mit den jeweils zuständigen Strafrichtern der Amts- und Landgerichte

ZWEI-SÄULEN-STRATEGIE

Deliktfelder und Adressatenkreis

Gewaltdelikte, Beleidigungen und sonstige Angriffe auf

- Einsatzkräfte
 - Polizei
 - Feuerwehr
 - Rettungsdienst,
 - Mitarbeiter in Notaufnahmen
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst (inkl. Landkreise und Kommunen)
 - z.B. Jobcenter, Lehrkräfte
- Kommunalpolitiker

ZWEI-SÄULEN-STRATEGIE

Kosten

Jahr 2021 (Implementierung am Standort Frankfurt)

- Zusätzliche vier Stellen im Bereich der Polizei, etwa **200.000 Euro**
- Zusätzlich eine Stelle im Bereich der Staatsanwaltschaften, etwa **65.000 Euro**
- Eine Assistentenstelle für das Zentrum zur Verfolgung von Straftaten gegen den Staat, etwa **40.000 Euro**
- Eine halbe Assistentenstelle im Bereich der Staatsanwaltschaft, etwa **20.000 Euro**
- Mieten und sonstige Kosten für Büromaterial für insgesamt sieben Mitarbeiter, sieben Mitarbeiter * 15.000 Euro, insgesamt ca. **105.000 Euro**

Gesamtkosten in 2021: ca. **430.000 Euro**

ZWEI-SÄULEN-STRATEGIE

Kosten

Ab dem Jahr 2022 (Vollständige Implementierung)

- Insgesamt zusätzliche 28 Stellen im Bereich der Polizei, etwa **1,4 Mio. Euro**
- Insgesamt zusätzliche neun Stellen im Bereich der Staatsanwaltschaften, etwa **585.000 Euro**
- Insgesamt sieben Assistentenstelle im Bereich der Zentren zur Verfolgung von Gewalt gegen den Staat, etwa **280.000 Euro**
- Insgesamt 3,5 Assistentenstellen im Bereich der Staatsanwaltschaften, etwa **140.000 Euro**
- Mieten und sonstige Kosten für Büromaterial für insgesamt 51 Mitarbeiter, 51 Mitarbeiter *
15.000 Euro, insgesamt ca. **765.000 Euro**

Gesamtkosten ab 2022: **3,60 Millionen Euro**